

MODUL M. A. 06-005-1130: MEDIENPÄDAGOGIK GRUNDLAGENMODUL II

SEMINAR: EINFÜHRUNG IN DIE MEDIENPÄDAGOGIK – GRUNDLAGEN IN THEORIE & PRAXIS AM BEISPIEL DES PROJEKTES „VISIONALE LEIPZIG“

TERMINE

Ab 15.04.2021 (Donnerstag) wöchentlich, 15–17 Uhr im ZMK, Emil-Fuchs-Str. 1, Raum 2.17 bzw. digital

SEMINARBESCHREIBUNG

Studierende dieses Seminars erschließen sich Verfügungs- und Orientierungswissen über theoretische Ansätze und die Geschichte der Medienpädagogik. Dafür werden grundlegende und gegenstandsbezogene Theorien bzw. Ansätze der Medienpädagogik thematisiert.

Im Anschluss an einen ersten theoretischen Teil werden die Studierenden die erworbenen Grundlagenkenntnisse in dem medienpädagogischen Praxisprojekt „VISIONALE LEIPZIG“ umsetzen. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Medienpädagogik e.V. als Träger und dem Arbeitskreis Medienpädagogik der Stadt Leipzig als Veranstalter statt.

„In der sächsischen Medien- und Kulturlandschaft ist die VISIONALE LEIPZIG im Laufe ihres Bestehens zu einer festen Größe geworden. Sie ist darüber hinaus integrativer Motor der medien(pädagogischen) Arbeit. Jährlich engagieren sich die medienpädagogisch arbeitenden Vereine für die VISIONALE LEIPZIG: Medienprojekte werden von ihnen im schulischen und außerschulischen Bereich angeregt und umgesetzt, die fertigen Medienprodukte – vom Hörspiel über Filme bis hin zu Multimediaprodukten und Fotografien – werden dann bei der VISIONALE LEIPZIG eingereicht (<https://visionale-leipzig.de/wettbewerb/das-projekt/>)“.

Ziel des Seminars ist es, medienpädagogische Ansätze systematisch zu ordnen und zu versuchen, sie in die Praxis zu überführen. Die Studierenden lernen dabei, die Erkenntnisinteressen bzw. Ziele von Theorien, Ansätzen und geschichtlichen Entwicklungen der Medienpädagogik zu reflektieren, kritisch zu beurteilen und sich mit ihnen zu orientieren. Des Weiteren sammeln Sie erste Erfahrungen in der medienpädagogischen Praxisarbeit.

Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Seminar in der Lage:

- grundlegende Theorien und geschichtliche Phasen der Medienpädagogik zu benennen, zu beschreiben, einzuordnen und zu analysieren,
- medienpädagogische Theorien auf relevante und/oder aktuelle Fragen der Medienpädagogik zu beziehen und mit ihnen Probleme zu lösen,
- Theorien und Geschichte der Medienpädagogik für ihr eigenes wissenschaftliches und praktisches Arbeiten anzuwenden,
- das erlernte theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden.

DOZENTINNEN

Volker Pankrath, M. A.: volker.pankrath@uni-leipzig.de

Julia Püschel, M. A.: julia.pueschel@uni-leipzig.de

SEMINAR- UND PRÜFUNGSLEISTUNG

Als Prüfungsleistung ist ein Portfolio zu den Inhalten des Seminars vorgesehen. Diese Prüfungsleistung ist zugleich die Modulleistung, das heißt, das Portfolio ist die einzige Prüfungsleistung des Moduls „06-005-1130 – Medienpädagogik Grundlagenmodul II“.

Das Portfolio besteht aus der aktiven Mitarbeit bei der Ausarbeitung der Inhalte und der Durchführung des Projektes „VISIONALE LEIPZIG“ sowie einer anschließenden Reflexion in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Projektbericht).

Für die Mitarbeit über das Ende des Semesters hinaus erhalten die Studierenden auf Wunsch ein Arbeitszertifikat.

Die Prüfungsleistung ist bis spätestens **28.02.2022** abzugeben.